und Blumen getrennten Geschlechts auf zwei verschiedenen Stämmen wachsen; 3) wo auf einem Stamme Zwitterblumen, auf einem andern weibliche Blumen und auf einem dritten männliche Blumen wachsen. Die vierundzwanzigste oder letzte Klasse zerfällt: 1) in Farrenkräuter, 2) Moose, 3) Flechten und 4) Pilze.

In der Einleitung zu seinem Pflanzensystem stellte Linné noch folgendes nicht weniger scharfsinnig geordnetes natürliches System auf, welches später durch Antoine Laurent de Jussieu weiter ausgeführt wurde.

A. Spitzkeimende Pflanzen. Monocotyledonen.
1) Palmen. 2) Gräser. 3) Lilien.

B. Zweiblättrigkeimende Pflanzen. Dicotyledonen.
4) Kräuter. 5) Bäume.

C. Nacktkeimende Pflanzen. Acotyledonen.
6) Farrenkräuter. 7) Moose. 8) Aftermoose. 9) Schwämme.

Von den Pflanzensystemen, welche in neuester Zeit am meisten Anerkennung fanden, verdient das System von Oken genannt zu werden, welches wir schließlich noch mittheilen wollen, um dann zur Beschreibung der Pflanzen überzugehen.

Erste Stufe: Markpflanzen. (Marker.)
1. Klasse. Zellenpflanzen,
2. " Aderpflanzen, } Pilze.
3. " Drosselpflanzen, }
Zweite Stufe: Stockpflanzen. (Stocker.)
4. Klasse. Wurzelpflanzen (grüne Acotyledonen).
5. " Stengelpflanzen (Monocotyledonen).
6. " Laubpflanzen (Apetalen).
Dritte Stufe: Blüthenpflanzen. (Blüther.)
7. Klasse. Samenpflanzen (Nacktsamige).
8. " Gröpspflanzen (Röhrenblumen mit Kapseln).
9. " Blumenpflanzen (vielblättrige Blumen auf dem Kelche).
Vierte Stufe: Fruchtpflanzen. (Früchter).
10. Klasse. Fruchtpflanzen (vielblättrige Blumen auf dem Blumenstiele).

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386